

Heiratsantrag für 1000 Franken – Tempo hilft

Mit einer originellen Idee und der Liebe Ihres Lebens können Sie gewinnen

Hochzeit unter Wasser, Hochzeit auf dem Hausboot, Hochzeit unter Palmen ... Wenn es erst mal soweit ist, ist alles möglich. Aber wie sag ich es meiner Angebeteten nur? Und zwar so, dass sie es erstens nie vergisst? Und dass sie zweitens auch Ja sagt?

Einsendeschluss ist am 16. April

Wie mache ich den schönsten und romantischsten Antrag? Diesen Tipp geben wir Ihnen an dieser Stelle auch nicht. Denn genau das wollen wir von Ihnen erfahren! So gehts: Schicken Sie uns Ihren originellen Heiratsantrag in einem Satz zu und zwar auf redaktion@zugerpresse.ch. Einsendeschluss ist der 16. April.

Jury wählt den besten Vorschlag aus

Im Anschluss wählt unsere Jury die Person mit dem schönsten oder romantischsten Vorschlag aus. Der Gewinner wird von Tempo bei der Organisation und Umsetzung seiner

Antragsidee unterstützt. Für die Verwirklichung des Antrags stehen 1000 Franken zur Verfügung. Als Trostpreise gibt es Tempo-Taschentücher-Pakete. Ob dieser Heiratsantrag dann auch tatsächlich zum Erfolg geführt hat, erfahren Sie dann in dieser Zeitung

Grosse Gefühle zum Frühlingsanfang

Tempo zeigt zum Frühlingsanfang grosse Gefühle: Herz-Designs in unterschiedlichen Kunststilen laden auf den Einzelpäckchen der 42x10 Tempo-Klassik- und der 36x9-Tempo-Plus-Packungen zu einer Reise durch die Kunst des 20. Jahrhunderts ein. Für verspielte Träumer gibt es Herz-Motive in Anlehnung an den Jugendstil oder Surrealismus. Wer es lieber etwas unkonventioneller mag, dem gefallen abstrakte und dadaistische Herz-Päckchen. Auch Liebhaber der Pop-Art und des Konstruktivismus finden passende Motivpackungen mit Herz auf dieser Reise durch die zeitgenössische Kunst. (ZP)



Zu Tränen gerührt oder weinend vor Freude: So oder so ähnlich sollte Ihr origineller Heiratsantrag wirken. FOTO PD

Cham

Überfall auf Tankstelle

Am Sonntagabend hat eine unbekannte Täterschaft eine Tankstelle in Cham überfallen und mehrere hundert Franken erbeutet.

Der Räuber betrat kurz nach 22.30 Uhr die Coop-Tankstelle an der Hinterbergstrasse in Cham. Zielstrebig lief er auf eine Verkäuferin zu, zückte eine Faustfeuerwaffe und verlangte Geld. Die Angestellte musste dem Räuber mehrere hundert Franken geben. Danach flüchtete der Mann in unbekannt

Richtung. Verletzt wurde niemand. Eine sofort eingeleitete Fahndung blieb erfolglos.

Die Zuger Polizei sucht Zeugen, die zwischen 22 und 23 Uhr Verdächtiges an der Hinterbergstrasse in Cham festgestellt haben, den Überfall beobachtet machen können (041 728 41 41). Signalement: Zwischen 35 und 45 Jahre alt, 180 Zentimeter gross und schlank. Der gesuchte Mann sprach Schweizerdeutsch, war ganz in schwarz gekleidet und trug eine Mütze sowie eine Sonnenbrille. (PD)

ZVB

Billetts vom Bäcker

Nicht nur an Billett-automaten gibt es Bus- und S-Bahntickets. Auch einige Geschäfte verkaufen Billetts.

Die Bäckerei Hotz Rust AG an der Kirchenstrasse 3 in Zug ist eine Verkaufsstelle der ZVB,

teilt das Zuger Verkehrsunternehmen mit.

Neu verkaufen auch die Geschäfte an der Schutzengelstrasse 18 in Baar, der Buonaserastrasse 1 in Rotkreuz und der Chamerstrasse 6 in Hünenberg Mehrfahrtenkarten des Tarifverbunds Zug. (PD)

Unterägeri

Die Dunkelheit weicht aus der Kirche

Seit diesem Wochenende erhellt die neue Beleuchtung der Pfarrkirche Unterägeri die Gottesdienste.

Die individuellen Lichtkonstruktionen setzen gezielt Akzente und sorgen für eine angenehme Atmosphäre im Innenraum des Gotteshauses. Sechs Wochen war die Kirche nur für Handwerker und Beleuchtungsspezialisten geöffnet. Jetzt endlich kehrt der Alltag zurück. Allerdings ist nichts mehr so wie vorher. Von der veralteten Lichtenanlage ist nichts mehr zu sehen. Nach 50 Dienstjahren musste sie einer modernen, auf die Architektur der Kirche angepassten Beleuchtung Platz machen, die für jede Gelegenheit das richtige Licht bietet.

Aus drei Projekten wählte eine Jury, bestehend aus einem Lichtexperten, einem Architekten, einem Denkmalpfleger und Vertretern der Kirchgemeinde, das Siegerprojekt aus. Der Auftrag, für eine neue Kirchenbeleuchtung zu sorgen, ging an die Süess und Partner AG in Baar, die sich in Zusammenarbeit mit der Sphinx AG aus Luzern an die Umsetzung des Projektes machte.

Kampf gegen lästige Schatten

«Nicht die Lampe macht es aus, sondern das Licht», weiss Lichtplaner Heinrich Süess. Ein Mix aus Standardlampen und topmodernen LED-Spezialanfertigungen sorgen für die perfekte Inszenierung. Das Gewölbe wird nun ausgeleuchtet, was die Kirche grösser wirken lässt

und dem Innenraum eine gewisse Festlichkeit verleiht. Die kunstvollen Ornamente der Orgelbalustrade, die vorher im Gesamtbild verschwunden sind, kommen nun viel besser zur Geltung. Auch andere Elemente der Kircheneinrichtung werden durch Licht gezielt hervorgehoben. Trotzdem darf es nicht zu viel sein. «Die Kunst ist das Weglassen», sagt Süess, der mit dem Ergebnis sehr zufrieden ist.

Die neue Anlage begeistert und überzeugt: «Vor allem die Tatsache, dass ich mit einem Knopfdruck die ganze Kirche beleuchten kann, und die warme Ausstrahlung des Lichts haben mich sofort überzeugt», äussert sich Martin Lüönd, der die neue Anlage vom Computerpult aus steuert. Die moderne Apparatur ermöglicht ver-

schiedene Variationen des Lichtes. So gibt es zum Beispiel besondere Beleuchtungen für Taufen oder Hochzeiten.

Viel Arbeit für ein gutes Resultat

Hinter dem Projekt stecken aber nicht nur eine Menge Planung, sondern auch einige Hindernisse, die bezwungen werden mussten. «Die grösste Herausforderung war der Kampf gegen den Schattenwurf», berichtet Süess, «das Schlimmste wären Schatten, wo keine hingehören, oder wenn durch die Beleuchtung komische Fratzen auf den Gesichtern entstehen würden». Durch perfekte Positionierung von jeder einzelnen Lampe wurde dies verhindert, und der Kirchenalltag kann mit neuem Glanz seinen Lauf nehmen. MICHÈLE DÄPPEN



Bauchef Roger Iten (links), Heinrich Süess und Martin Lüönd freuen sich über die neue Kirchenbeleuchtung. FOTO MDA

Anzeige

50 Jahre

EGGER

inspiriert wohnen

Ihr Ostergeschenk:

10%

auf alles

Ostermontag 10 – 17 Uhr offen

Am Samstag und Ostermontag verwöhnen wir Sie mit einem Glas Prosecco und der Osterhase überrascht unsere kleinen Gäste.

zusätzlich zu den attraktiven Egger-Abhol- und Lieferkonditionen vom 29. März bis 5. April 2010.

Wenige Markenartikel ausgenommen. Nicht mit anderen Rabatten und Vergünstigungen kumulierbar.

MÖBEL EGGER, Luzernstrasse 101, 6274 Eschenbach/Luzern, Tel. 041 449 40 40, www.moebelegger.ch